März 2014

Bayerisches Taucherblatt'l

BLTV

Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.

- BAT 2014
- Umweltthema: Der Kreislauf des Wassers
- Viele neue Ausschreibungen

Foto: Beatrix Schmitt

+++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++

VDST und Aqua Lung: Gemeinsam für eine gute Weiterentwicklung des Tauchsports in Deutschland

Das Sporttauchen in Deutschland zu fördern und weiterzuentwickeln, ist gemeinsames Ziel des Verbandes Deutscher Sporttaucher (VDST) und Aqua Lung. Schon seit einigen Jahren pflegen die beiden Partner im Bereich des Wettkampf- und Leistungssports einen regen Austausch und haben Mitte vergangenen Jahres eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Auf der weltgrößten Wassersportmesse boot 2014 wurde nun ein Kooperationsvertrag von VDST-Präsident Prof. Dr. Franz Brümmer und Werner Thomaier, Geschäftsführer der Aqua Lung GmbH, unterzeichnet. Die Kooperation sieht die gegenseitige Unterstützung durch einen intensiven und regelmäßigen Informationsaustausch und durch eine Unterstützung bei der Durchführung von Projekten und Veranstaltungen vor.

Ziele der Vereinbarung sind vor allem die Weiterentwicklung der Sicherheitsstandards im Sporttauchen und eine positive Entwicklung der Anzahl der Sporttaucher und Sporttaucherinnen in Deutschland. Darüber hinaus unterstützt Aqua Lung den Wettkampfsport, die Jugendarbeit, die Ausbildung und das Scientific Diving. „Aqua Lung und VDST gehören auf ihrem Gebiet – Aqua Lung als Produzent und Händler, der VDST als gemeinnütziger Sporttauchverband und Ausbildungsorganisation – zu den wichtigsten und mitbestimmenden Partnern im Bereich Sporttauchen in Deutschland. Gemeinsam wollen wir das Sporttauchen fördern und die Anzahl der Sporttaucher langfristig erhöhen“, sind sich beide Partner mit den Zielen der Kooperation einig.

Prof. Franz Brümmer und Werner Thomaier unterschreiben den Kooperationsvertrag

Wasserpflanze des Jahres 2014 – Kinderstube und Lebensraum für viele Meerestiere

Zur Eröffnung der weltgrößten Wassersportmesse „boot“ in Düsseldorf, geben TSVÖ, SUSV und VDST die Wasserpflanze des Jahres 2014 bekannt. Damit und mit einer eigens für die Wasserpflanze des Jahres erstellten Postkarte geben die Sportverbände Wassersportfreunden und allen anderen Interessierten die Gelegenheit, sich mit dem „Grün“ im Wasser zu beschäftigen. In diesem Jahr wurde **das Echte Seegras** (Zostera marina) ausgewählt und steht als Exempel für die Bedrohung vieler Wasserpflanzen, deren leises Verschwinden oft nur von Wassersportlern frühzeitig bemerkt wird und daher von der Öffentlichkeit meist unbemerkt bleibt.

Kinderstube und Lebensraum für Meerestiere

Das Echte Seegras ist Repräsentant für die wenigen Wasserpflanzen, die im Meer und Brackwasser vorkommen. Seegraswiesen haben eine wichtige Rolle als Kinderstube für eine Vielzahl von Meerestieren. Beispielweise die Gebänderte Grübchenschnecke (Lacuna divaricata), die Ostseegarnele (Leander adspersus) oder auch der Seehase (Cyclopterus lumpus) bewohnen diese Meereswiesen. „Der Zustand der Seegraswiesen ist ein sehr wichtiger Indikator für den ökologischen Zustand einer Küstenregionen“, so PD Dr. Ralph Schill, Fachbereichsleiter Umwelt und Wissenschaft im VDST.

„Intakte Seegraswiesen dämpfen die Tiden- und Wellenbewegung am Grund und haben dadurch Einfluss auf die Bodenstruktur. Sie bauen große Mengen pflanzliche Biomasse auf, wirken als Biofilter und haben eine wichtige Funktion bei der Stabilisierung der Küsten. Nicht zuletzt stellen sie einen wichtigen Lebensraum für Jungfische und viele weitere Meerestiere dar“.

Das Echte Seegras (Zostera marina) wurde zur Wasserpflanze des Jahres 2014 gekürt *Foto: Peter Jonas*

Editorial

Liebe Leser,
wer dieses Jahr auf der BAT in Düsseldorf war, kann bestimmt bestätigen, dass der Vortrag von Dirk Steffens sehr unterhaltend und interessant war. Nachdenklich hat mich allerdings das Plastik-Müll-Problem gemacht. Wir als Taucher sollten mit gutem Beispiel voran gehen und das Meer ohne zusätzlichen Müll belasten. Im Gegenteil, wir sollten auch dazu beitragen, dass das Meer sauberer wird.

Das „Wie“ ist nun die große Frage!

Wer schon mal in asiatischen Ländern beim Tauchen war, wird sehr schnell merken, dass nicht nur wir Taucher die Umweltsünder sind, sondern in erster Linie die Einheimischen. Nur haben die ein ganz anderes Umweltverständnis wie wir. Eines meiner Tauchziele war die Lembeh Strait in Sulawesi – ein absoluter Top-Spot für jeden Unterwasserfotografen. Hier gibt es Tierarten, die sonst nirgends auf der Welt zu finden sind. Allerdings:Besonders sauber ist es dabei leider nicht. Für Einheimische ist es völlig normal, wenn sie ihren Müll in der Natur entsorgen. Ich denke hier ist dringend Aufklärung angesagt. Ich habe schon mit mehreren europäischen Ressort- und Basenleitern über dieses Thema diskutiert – meinst haben diese jedoch schon völlig resigniert: Es ist sehr schwer, die Einheimischen zum Umdenken zu bewegen, sodass sie nicht mehr ihren Müll dort entsorgen, wo sie gerade gehen und stehen. Selbst diejenigen, die mit dem Tourismus ihr Geld verdienen sind sich nicht bewusst, dass sie so die Gäste vergraulen. Da lobe ich mir Mitteleuropas fortschrittliche Müllsysteme. Einfach in die Tonne und warten, bis es abgeholt wird. Meine große Hoffnung ist, dass immer mehr Menschen ein Bewusstsein entwickeln, wie wichtig eine „saubere“ Umwelt für die Zukunft unserer Tier- und Pflanzenwelt und letztlich für uns Menschen ist.

Wir als Taucher (und zahlende Gäste) können vielleicht etwas verändern, indem wir vor Ort bei den einheimischen Tauchguides und dem Ressortpersonal, den Umweltschmutz thematisieren und auf diese Weise zeigen, wie wichtig uns eine intakte Natur ist.

In diesem Sinne,
wünsche ich euch müllfreie Tauchgänge
Eure Beatrix

Inhalt

VDST-News 2
Vorwort des Präsidenten 4
Umwelt: Der Kreislauf des Wassers 6
Trainingsstunde mit Manfred Schlüter 8
BAT 2014 10

Foto: Gunter Daniel

Ausbildertagung in Kaufbeuren 12
2. Double Pool Meeting in Riesa 14
Süd-Trophy 2013 15
14. Leipziger Sprintpokal 16
11. Winter Sprinter Pokal 17

UWR: Bamberg beim Champions Cup 18
Ausschreibungen 19
Ansprechpartner im BLTV 24

BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

das Jahr 2014 ist beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits drei Monate alt und das Tauchjahr 2014 wirft bereits seine Schatten mit vielfältigen Veranstaltungen voraus. Wie üblich begann dies bereits im Januar mit der BOOT 2014 und der Bundesausbildertagung 2014 in Düsseldorf. Eine Woche später ging es mit unserem wiederum bis auf den letzten Platz besetzten 4. Bayerischen Medizinseminar in HBO Zentrum in Regensburg bei Dr. Urs Braumandl weiter.

Vladimir Karmazin verstorben

Eine traurige Nachricht erreichte uns Anfang Februar aus Thailand. Unser langjähriger Sachabteilungsleiter Orientierungstauchen Vladimir Karmazin ist überraschend am 06.02.2014 in Thailand an Herzversagen verstorben (siehe Nachruf). Vladimir leitete in Thailand zusammen mit seiner Frau Elena, die ebenfalls lange Jahre im BLTV als Tauchlehrerin und Trainerin tätig war, eine Tauchbasis und war zudem Nationaltrainer der thailändischen Flossenschwimmer. Sein Bayerischer Heimatverein war der Tauchclub Aichach. Das Präsidium des BLTV kondolierte seiner Ehefrau.

BOOT 2014 mit BAT 2014

Traditionell fand zweijährig auf der diesjährigen Wassersportmesse (Boot 2014) in Düsseldorf die Bundesausbildertagung (BAT) statt. Über 750 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung mit teilweise äußerst interessanten Vorträgen.
Diese Vorträge wurden auch innerhalb der Ausbilderschaft nach Beendigung der Veranstaltung teilweise kontrovers diskutiert. Besonders die Ausführungen des Referenten Dr. Peter Rieke zum Kinder- und Jugendtauchen stießen auf ein nicht ungeteiltes Echo. Die Diskussion wird hier sicherlich noch einige Zeit andauern. Ein ausführlicher Bericht über die BAT befindet sich auf Seite 10 von Beatrix.

Paul May Ehreninstructor

Paul May, ein taucherisches Urgestein des VDST und mit weit über siebzig Jahren noch topfitter Tauchlehrer, den auch einige BLTV-Tauchlehrer als angenehmen und kompetenten Prüfer auf unserer Tauchlehrerprüfung vor einigen Jahren auf Teneriffa kennen lernten, gab freiwillig seinen „vierten Stern“ zurück. Er erhielt in Anerkennung seiner jahrzehntelangen Ausbildertätigkeit an vorderster Front im VDST und auch im Landesverband Nordrhein-Westfalen die „Ehreninstructorwürde“ durch die Vorstandschaft des VDST verliehen.

Paul May wird als Ehreninstructor ernannt

Neuerungen bei der Ausbildung

Bundesausbilderleiter Theo Konken erläuterte den Teilnehmern die Neuerungen innerhalb der Ausbildung, die bereits größtenteils im Sporttaucher des VDST veröffentlicht wurden. Auch wurden neue Fortbildungskurse vorgestellt. Auf Seite 11 hat Beatrix nochmals einen kleinen Kurzüberblick der Neuerungen zusammengefasst. Wir bitten um Beachtung.

TL- Ausbildung BLTV

Wie bereits ausgeführt, konnte die TL-Ausbildung nicht wie geplant im Januar mit der Vorbereitung durchgeführt werden, da sich kostendeckend nicht genügend Teilnehmer meldeten. Erstaunlicherweise haben sich sowohl bei Klaus als auch bei mir auf der BOOT weitere Tauchsportkameraden nach der Absage gemeldet, so dass eine Tauchlehrerprüfung hätte eigentlich durchgeführt werden können. Dies ist sehr bedauerlich, vor allem für die bereits innerhalb der Meldefrist festangemeldeten Teilnehmer.
Wir bitten nochmals im Namen unserer Ausbilder und der Planungssicherheit wegen, sich frühzeitig Gedanken darüber zu machen und sich rechtzeitig verbindlich anzumelden, damit u.a. die Tagungsräume, die Hotelzimmer, das Boot, die Flüge oder andere für die Durchführung und Organisation einer solchen Veranstaltung wichtigen Entscheidungen durch unsere Ausbildungsabteilung getroffen und damit auch verbindlich gebucht werden können.
Es ist von dem Organisationsaufwand in der heutigen Zeit nicht möglich, kurzfristig einen Lehrgang „aus dem Boden zu stampfen“, die notwenigen Örtlichkeiten zu organisieren und vor allem zu einem Preis zu buchen, der sowohl für den BLTV als auch für die Teilnehmer akzeptabel und damit attraktiv ist.
Deshalb nochmals unsere Bitte an alle die daran Interesse haben, beim BLTV eine Tauchlehrerausbildung zu durchlaufen, bitte meldet Euch rechtzeitig an.

BLTV-Jugend – VDST-Bundesjugendversammlung in Kempten

Unsere Jugendabteilung veranstaltete in Zusammenarbeit mit der VDST-Jugendleitung um Burkhard Knopp aus Bremen die VDST Bundesjugendvollversammlung am ersten Märzwochenende im Allgäu. Unser Dank gilt diesbezüglich unserer Jugendabteilung und deren fleißigen Helfern, die eine gelungene Veranstaltung organisierten. Die Aktivitäten unserer Jugendabteilung sind sehr vielschichtig und ich kann nur allen Vereinsverantwortlichen empfehlen, die Werbetrommel für die Veranstaltungen unserer Jugendabteilung in ihren Vereinen zu rühren und vor allem auch in ihren eigenen Reihen zu versuchen, Jugendleiter oder engagierte Eltern, Trainer C oder Tauchlehrer zu finden, die sich der Vereinsjugend annehmen, Fahrten oder Veranstaltungen organisieren, um möglichst viele junge Menschen zum Tauchen und somit in unsere Vereine zu bringen. Unsere Jugendabteilung hilft hier sehr gerne weiter und steht mit Rat und Tat zur Verfügung.

BLTV intern

Die Ausbildungscrew des BLTV plant schon jetzt die nächsten Lehrgänge und Ausbildungen für unsere angehenden Trainer C und Tauchlehrerkandidaten für das Ausbildungsjahr 2014/2015. Manfred Schlüter und sein Team werden wieder eine interessante Veranstaltung zum Trainer-C anbieten und auch versuchen, den verschiedenen Interessen der Teilnehmer gerecht zu werden.
In unserem Flächenstaat ist es für jeden Organisator einer solchen Veranstaltung, die zudem über mehrere Wochenenden verteilt geht, schwierig, diese vor allem fahrtechnisch für die Teilnehmer so zu gestalten, dass eine hohe Fahrtkostenbelastung und Anfahrzeit nicht so stark zu Buche schlagen.
Gerade die mittel- und nordbayerischen Tauchkameraden haben diesbezüglich ihre Bedenken geäußert. Das Problem ist jedoch, geeignete Örtlichkeiten zu finden, die vom Preis-Leistungs-Verhältnis akzeptabel sind und vor allem wo auch der Zugang zu einem Hallenbad gewährleistet ist, so dass die notwendigen praktischen Übungen im Hallenbad auch an den geplanten Wochenenden problemlos und vor allem uneingeschränkt durchgeführt werden können.

9. BLTV-Verbandstag in Höchberg

Die Vorbereitungen zu unserem 9. Ordentlichen Verbandstag in Höchberg bei Würzburg laufen auf vollen Touren. Wir hoffen möglichst viele von Euch in Höchberg begrüßen zu dürfen. Die Einladungen hierzu werden in Kürze verschickt. Ich bitte Euch, mir per Mail mitzuteilen, welcher Verein mit wie viel Personen teilnehmen wird oder welcher Verein verhindert ist, damit wir zusammen mit dem ausrichtenden Sportkameraden aus Würzburg frühzeitig planen können.

Saisonvorbereitung

Wie all die Jahre vorher ergeht auch dieses Jahr wieder der Hinweis auf eine solide Saisonvorbereitung für die nunmehr startende Tauchsaison sowohl in körperlicher als auch in technischer Hinsicht.
Neben dem Check und der Wartung der Tauchausrüstung ist es aber genauso wichtig, sich selbst körperlich in Form zu bringen, damit das Tauchen entspannt und ohne gesundheitliche Schäden durchgeführt wird.
Die neueste Unfallstatistik des VDST zeigt erneut, dass die technischen Ausfälle immer weniger werden, dass jedoch körperliche Defizite oftmals unfallursächlich sind. Daneben führt auch mangelnde Beherrschung der Tauchausrüstung und eigentlich in „Fleisch und Blut“ übergegangene Grundvoraussetzungen des Gerätetauchens wie z.B. Maske ausblasen oder Wechselatmung zu vermeidbaren Tauchunfällen.
Um nunmehr auch das alte Sprichwort „Übung macht den Meister“ zu bemühen, empfehlen unsere Trainer und auch unsere Ärzte, dass im Vereinstraining altersgerechtes abwechslungsreiches Konditionstraining angeboten bzw. selbst durchgeführt wird, um möglichst körperlich fit in die neue Saison starten zu können. In unseren Taucherblatt´l-Ausgaben gibt es seit über ein Jahr Trainingstipps. Neben dem Wassertraining können selbstverständlich auch Jogging, Gymnastik und Radfahren zu einer guten konditionellen Verbesserung neben dem Tauchtraining führen. Unser Trainer-C-Abteilungsleiter Manfred Schlüter steht mit seiner Crew mit Tipps zur Verfügung. Auch im Heftinneren wird wieder ein Trainingsplan angeboten. Die früheren Vorschläge können – sofern die alten Ausgaben unseres Taucherblatt´l nicht mehr greifbar sind – auf unserer Homepage unter http://www.bltv-ev.de/archiv abgerufen werden.
Das Präsidium wünscht bei der nunmehr richtig beginnenden Tauchsaison allen unseren Tauchern und ihren Familien, Freunden und Bekannten eine unfallfreie Tauchzeit mit schönen Erlebnissen.

Bis zu unserem nächsten Wiedersehen verbleibe ich mit den besten taucherischen Grüßen.

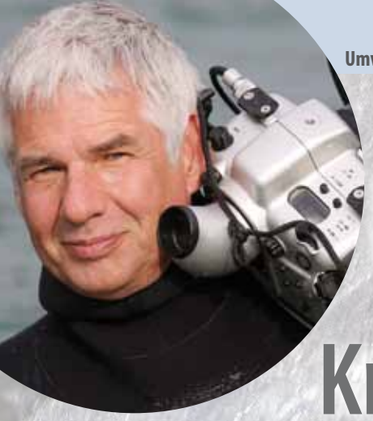
Eurer Dieter Popel
Präsident des BLTV

Vladimir Karmazin am 06.02.2014 verstorben

Am 6. Februar ist Vladimir Karmazin mit 57 Jahren unerwartet an einem Herzinfarkt verstorben. Der erfolgreiche Sportler war Weltmeister im Finswimming und Orientierungstauchen bevor er nach Bayern kam. Hier trainierte er erfolgreich die Finswimmer in Aichach. Als Sachabteilungsleiter führte er Orientierungstauchen beim BLTV ein und war mit seiner Erfahrung jahrelang eine wertvolle Stütze der bayerischen Leistungssportler in unserem Verband.

Vor einigen Jahren ging Vladimir mit seiner Frau Elena nach Thailand auf die Insel Phuket, wo sie eine Tauchbasis aufbauten. Auch hier blieb er als Nationaltrainer der thailändischen Finswimmer dem Leistungssport verbunden.
Wir trauern um einen wertvollen Sportkameraden und liebenswerten Menschen, der uns viel zu früh verlassen hat. Unsere Gedanken sind bei seiner Frau Elena.

(aquacenterthailand.com)



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Kreisläufe in der Natur

Unser Planet besteht seit ca. 3300 Millionen Jahren. Erste Lebewesen tauchten vor ca. 2000 Millionen Jahren auf. Gemessen an diesem immensen Zeitraum ist die Erscheinung der Menschheit gerade eben erst passiert. Sich das vorzustellen ist schwer und um diesen Sachverhalt zu verdeutlichen, kann man die Lebensgeschichte des Universums (also 16 Milliarden Jahre) als 1 Jahr betrachten – siehe Kasten rechts. Der Urknall war somit am 1. Januar um 0:00 Uhr und wir Menschen sind am 31. Dezember um 23:46 Uhr entstanden. Bleibt man bei diesem Jahresvergleich vom Urknall bis heute, dann war der Beginn der Industrialisierung vor etwa 0,1 Sekunden. Und in dieser 0,1 Sekunde hat es der Mensch geschafft, Schadstoffe im Meer, Abfälle auf Mülldeponien usw. anzureichern. Da drängt sich doch die Frage auf, wie die Natur mit diesem Problem umgeht. Immerhin existiert das Leben in den Urmeeren schon seit „November“. Wie funktioniert es, dass bis heute von Seiten der Tier- und Pflanzenwelt keine Abfallberge entstanden sind? Die Antwort darauf lautet: **KREISLÄUFE!**

Ich möchte Euch hier mit Fotos und Bildunterschriften exemplarisch den Kreislauf des Wassers näher bringen. Dabei verändert das Wasser nur seine Form, geht aber nicht verloren.
In der Natur läuft alles über Kreisläufe. Was der „Eine“ ausscheidet, benötigt der „Andere“ als Nahrung. Was durch Verrottung und Verwesung entsteht, ist für andere Dünger. In unseren Tauchgewässern gibt es beispielsweise einen Nahrungskreislauf und einen Phosphatkreislauf. Darüber werdet Ihr in zukünftigen Ausgaben mehr erfahren. Recycling und Kreislaufwirtschaft sind erste kleine Anfänge der Menschheit in diese mehr naturverträgliche Richtung zu steuern.
Betrachten wir abschließend nochmal die Natur / Evolution / Schöpfung (der Leser möge sich das für Ihn Passende heraussuchen), dann steht unsere 0,1 Sekunde Erfahrung einem ganzen Jahr Evolution gegenüber. Jeder von uns kann sich täglich dazu entscheiden, nach diesem Vorbild der Natur zu handeln.

Euer Umweltreferent Dipl.-Biol. Uwe Scherner

Der Kreislauf des Wassers

Die Sonne ist der Motor des Wasserkreislaufes

Wind treibt die Wolken übers Festland und bringt Regen

Wolken enthalten Wasser

Niederschläge bringen das Wasser aufs Festland und in Gewässer

Niederschlag

Fließgewässer transportieren das Wasser

Abfluss zum Meer über Flüsse und Grundwasser

Die Ozeane sind der Wasserspeicher

Wasser verdunstet und bildet Wolken

Evolution:

Vom Urknall bis zum heutigen Tag: 16 Milliarden Jahre geschrumpft auf ein Jahr. Damit sind 43,8 Millionen Jahre 1 Tag.

1. Januar:
Um 0:00 Uhr war der Urknall
Mitte März:
Erste Sternsysteme entstehen
20. Oktober
Die Erde bildet eine feste Oberfläche, die ersten Meere entstehen
November
Die Entstehung des Lebens im Meer
20. Dezember
Korallen und Algen bevölkern das Urmeer
21. Dezember
Die Wirbeltiere tauchen auf
24. Dezember 4:00 Uhr
Die Reptilien bevölkern das Land
25. Dezember 7:00 Uhr
Die Saurier entwickeln sich
27. Dezember 8:00 Uhr
Die ersten Säugetiere treten auf
30. Dezember 12:00 Uhr
Vögel, Säugetiere, Blütenpflanzen und Insekten entwickeln sich
31. Dezember 21:30 Uhr
Erste primitive menschenähnliche Wesen tauchen auf
31. Dezember 23.46 Uhr
Der homo sapiens erscheint
31. Dezember 23.59:56 Uhr
(4 Sekunden vor Mitternacht) Christi Geburt
31. Dezember 23.59:59: 48 Uhr
(0,1 Sekunden vor Mitternacht) Die Industriealisierung beginnt

Fotos: Uwe Scherner

Sachabteilung Trainer C
Manfred Schlüter

Trainingsstunde von Manfred Schlüter

Abwechslung tut Not!

Immer nur eine Bahn nach der anderen herunter zu schnorcheln ist auch nichts. So haben wir uns irgendwann einmal im Rahmen einer Ausbilderbesprechung unseres Tauchvereins überlegt, was wir unseren regelmäßig trainierenden Vereinsmitgliedern an Abwechslung beim Training bieten können. Herausgekommen sind einige Trainingsschwerpunkte, die ich euch in den nächsten Ausgaben des Taucherblatt´l vorstellen möchte.
Bei uns überlegt sich jeder Ausbilder, wie er die Stunde mit dem vorgesehenen Ausbildungsschwerpunkt gestaltet. So ist sichergestellt, dass während des wöchentlich einmal stattfindenden Trainings wahrhaftig nur ein Minimum an Langeweile aufkommen kann.

Auf geht´s
Packen wir es wieder an.

Euer Manfred

Trainingsplan

Training im 25m Becken. Materialbedarf: Seil, Wäscheklammern, 5kg Tauchring (zur Fixierung des Seils am Beckengrund)

Zeitbedarf in Minuten ca.	Bahnen	Übungen mit ABC-Ausrüstung
10	Einschwimmen (schnorcheln in verschiedenen Lagen: nur Kraul-Beinschlag, nur Kraul-Armzug, Seitlage, Rückenlage, mit nur einer Flosse, Delfinbeinbewegung, …)	
15	2 Bahnen	Walschwimmen (abtauchen bis auf ca. 1 – 1,5m)
	2 Bahnen	Fackelschwimmen (versuchen mit den Daumen Luftblasen kurz unter der Wasseroberfläche zu machen und möglichst lange zu halten)
	6 Bahnen	je 2 Bahnen: tauchend Salto vorwärts, Salto rückwärts, Korkenzieher rechts/links
	2 Bahnen	Kombination aus vorherigen Übungen auf der 25m Bahn, zurück schnorcheln
	4 Bahnen	Partnerübung Spiegelbild tauchen: Ein Partner schwimmt/taucht voraus und gibt dabei Rollen und Drehungen vor, die der Partner nachahmen soll. Nach 2 Bahnen Rollentausch
15	12 Bahnen	**Partnerübung: schnorcheln/tauchen mit Blindmaske** ◗ Übender mit Blindmaske versucht schnorchelnd an der Wasseroberfläche den gegenüberliegenden Beckenrand zu erreichen ◗ Partner führt Übenden eine Strecke unter Wasser ◗ Abtauchen mit Blindmaske – ertasten des Beckengrundes und tauchend eine Strecke zurückzulegen **Wichtig:** Partner passt besonders auf, korrigiert Abweichungen und vermeidet Zusammenstöße; vereinbart Zeichen für den Abbruch der Übung und das Auftauchen
	4 Bahnen	Kraulschwimmen (jetzt wieder mit normaler Tauchmaske)
	Partnerübung: 1 Partner legt sich in Rückenlage am Beckengrund ab und imponiert seinen Partner mit selbst produzierten Luftkringeln.	

Zeitbedarf in Minuten ca.	Übungen mit ABC-Ausrüstung
10-15	**Übung „Wäscheklammern“:** An einem vom 3m-Brett herabhängenden Schnur sollen Wäscheklammern befestigt werden ◗ aus der Schwimmbewegung heraus – wassertretend versuchen eine Wäscheklammer möglichst hoch zu befestigen ◗ vom Beckengrund schnell vertikal auftauchend ebenfalls versuchen, eine Klammer möglichst hoch zu befestigen ◗ Es darf sich nicht an der Schnur festgehalten werden. Mit verschiedenfarbigen Wäscheklammern könnte der Sieger des Wettbewerbs herausgefunden werden.
5-10	**Ausschwimmen:** 4 – 8 Bahnen langsam auf dem Rücken liegend, konzentrieren auf eine ruhige Atmung und lange Ausatmung 4 – 8 Bahnen ohne ABC-Ausrüstung in beliebiger Lage schwimmen

Alle Übungen dem Ausbildungsstand/Alter der Teilnehmer anpassen (Anfänger, Fortgeschrittene, Profis)

Hinweis: *Der Trainer sollte zwischen den einzelnen Übungen die Gelegenheit nutzen und kleine Hilfen zum jeweiligen Schwimmstil geben (Körperspannung, Armhaltung, Beinschlag, …..)*

Wie sieht Eure Trainigsstunde aus?

Schreibt uns ihm ähnlichen Stil eine Trainingsstunde, so wie es in euren Vereinen praktiziert wird, damit wir es im nächsten Taucherblatt'l vorstellen können. Noch besser wäre es, wenn Ihr uns ein schönes Foto dazu schicken könntet.
Unter: presse@bltv-ev.de

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.
Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
ViSdP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Anschrift: Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).
Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Übungsleiter des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe:
Juni 2014
Redaktionsschluss:
1. Mai 2014

Bundesausbildertagung auf der Boot 2014

Rekordbesuch der Ausbilder

Die diesjährige BAT auf der Boot in Düsseldorf war ein voller Erfolg. Allein schon deswegen, da es die bisher meistbesuchte Bundes-Ausbildertagung war. Es waren 846 Ausbilder gekommen. Die Fernsehjournalistin Kirsten Rademacher moderierte professionell durch ein vielfältiges Programm, dessen Themen wieder einiges Kurzweiliges und Interessantes zu bieten hatten:
Wie üblich gab es auch diesmal eine Reihe von Ehrungen und Ernennungen. Paul Mai wurde zum Ehreninstruktor des VDST ernannt und Volkmar Lehnen mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Daneben zeichneten VDST Präsident Franz Brümmer und Bundes-Ausbildungsleiter Theo Konken einige verdiente VDST-Ausbilder aus. Zum Tauchlehrer**** wurden Dr. Karen Ackermann, Jörg Eyber und Holger Feldmann ernannt. Karen ist damit die erste Frau, die diese Ehre zuteil wird.
Wir gratulieren ganz herzlich!
Nach den Begrüßungen und Danksagungen von VDST-Präsident Prof. Dr. Franz Brümmer und CMAS Präsidentin Anna Arzhanova erzählte uns Dirk Steffens über seine Reisen rund um die ganze Welt. Fasziniert hörten die Zuschauer den Erzählungen und Erlebnissen von Dirk zu. Steffens hat zwar seine Redezeit weit überzogen, aber wir hätten sicherlich noch länger seinen witzigen und manchmal gefährlichen Geschichten zuhören können. Für Steffens war seit seiner Kindheit Bernhard Grizmek ein großes Vorbild. Daher hat er als junger Journalist seinen Job als Wirtschaftsredakteur gekündigt und unternimmt seither Wissenschaftsdokumentationsreisen, um die Welt besser zu verstehen. Er spannte eine Bogen von Afrika, über das Death

Dirk Steffens erzählte uns spannende Geschichten aus seinen Reisen rund um die ganze Welt *Foto: Gunter Daniel*

Valley, Kamtschatka und Tokio bis nach Palau. Man muss wissen, dass Dirk Steffens Honorarkonsul von Palau ist. Auf die Frage – was hat sein Vortrag eigentlich mit Tauchen zu tun? – plädiert Steffens um die Verantwortung der Taucher die gerne reisen, sich umweltgerecht zu verhalten. Momentan gibt es eine große Kampagne in Sachen Plastikmüll im Meer. Ca. 140 Millionen Tonnen Müll treiben im Meer herum. Nicht nur die Verschmutzung als solches ist beängstigend, auch den Vögeln und Fischen wird dies zum Verhängnis. Sie bleiben z.B. an den Abfallstücken hängen oder verwechseln die kleinen Plastikschnipsel mit Futter und verenden dann qualvoll. Unter diesem Motto präsentiert sich auch der VDST-Stand auf der Boot 2014 mit einer Meerjungfrau aus Plastik.
Weiter im Programm der BAT.
Natürlich gibt es auch wieder ein paar Neuerungen in den Ausbildungsrichtlinien, sowie neue Spezialkurse. So wurde kurz über neue SK's, wie z.B. „SK Probleme lösen" oder „SK Tauchausrütung" erzählt. Neu ist auch, dass Taucher die mit über 55 Jahren einen 3-Stern DTSA machen möchten bei den ABC-Übungen auf Level** geprüft werden. Die Gerätetauchgänge bleiben unberührt. Auch im Apnoe-Bereich hat sich etwas getan. Nun hat man die Möglichkeit einen Apnoe-4-Stern zu absolvieren. Kursziel ist, dass der Bewerber als Apnoesicherungstaucher mit gehobenen Leistungsniveau zuverlässig absichern kann.
Nach all den Ankündigungen hielt Angela Ziltener einen Vortrag über das Verhalten der Delfine im roten Meer. Das Problem ist, dass der Delfintourismus stark zunimmt und dementsprechend unreguliert ist. Die HEPCA (Hurghada Environmental Protection and Conservation Association), die größte ägyptische Naturschutzorganisation, kümmert sich um die Erstellung von Verhaltensregeln für die Annäherung an Delfine.
Als Nächstes stand Dr. Peter Rieke mit dem Thema „Kinder- und Jugendtauchen – Spaß und Gefahr", sowie RA Bodo Kuhn mit dem Thema „verhalten nach Tauchunfällen" auf dem Programm. Die diesjährige BAT rundete Prof. Dr. Heike Wägele mit einem interessanten Vortrag über die Überlebensstrategien des Meeresnacktschnecken ab.
Rundum war das Programm sehr vielfältig und ich denke, es war für jeden etwas Interessantes dabei.
Im Anschluss stand natürlich ein Besuch in der Halle 3 der „boot" auf dem Programm. Wie immer gibt es am VDST-Stand viele bekannte Gesichter mit denen man gerne seine Neuigkeiten austauscht! Irgendwie ist der Kreis der Taucher und Tauchlehrer klein und man kennt sich inzwischen. Aber das macht unseren Sport auch so schön. Da es keinen Konkurrenzkampf gibt, sondern ein Miteinander – auch wenn man manchmal anderer Meinung ist – fühlt man sich wohl in dieser großen Gemeinschaft. *Beatrix Schmitt*

Links: Die Meerjungfrau in Plastikmüll gekleidet: ein Appell gegen die Verschmutzung der Meere *Foto: VDST*
Kreis: Plastikmüll an einem Strand in Sharm el Sheik *Foto: Wikipedia*

Änderungen in der Ausbildung im Kurzüberblick

- *Alle Pflicht-Spezialkurse sind Basiswissen und heißen nun „Aufbaukurse"*
- *Neue altersgerechte Apnoeprüfungen für DTSA****
- *Trainer C und Tauchlehrer auch als VDST-Einzelmitglied möglich*
- *Neuer SK „Probleme lösen beim Tauchen" startet 2014*
- *Dekotauchgänge im Rahmen von DTSA*** – Ausbildung möglich*
- *Alle Ausbildungen im VDST sind auch im Trockentauchanzug möglich*

Links: Volkmar Lehnen (mitte) wurde von Franz Brümmer und Theo Konken mit der Goldenen Ehrennadel geehrt

Rechts: Paul Mai wurde zum Ehreninstruktor des VDST ernannt

Auf aktuellstem Ausbildungsstand

Ausbildertagung in Kaufbeuren

Was haben Flugzeugwracks in bayerischen Seen, rauchende Taucher, facebook, Fettverbrennung und kontaminierte PTGs gemeinsam? Alles interessante Themen, über die sich rund 100 Ausbilder Ende 2013 bei der BLTV-Ausbildertagung in Kaufbeuren informierten.

Zahlreiche weitere interessante Vorträge wie „Neues aus dem Bereich Ausbildung“, die neuen Austauchregeln sowie die neue Struktur im Bereich technisches Tauchen standen bei der eintägigen Ausbildertagung ebenfalls auf dem Programm, zu der Sachabteilungsleiter Klaus Cepl eingeladen hatte.

BLTV-Präsident Dieter Popel begrüßte die bayerischen Ausbilder, unter ihnen unter auch Gerd Högel (TL4) und Paul Lachenmeir sowie viele langjährige Tauchlehrer. Erstmals bei der Ausbildertagung hieß er auch rund zehn frisch gekürte Trainer C willkommen. Diese hatten 2013 unter der Ägide des neuen Trainer C-Sachabteilungsleiters Manfred Schlüter ihre Ausbildung absolviert. Manfred berichtete im ersten Vortrag der Tagung auch über die erfolgreiche Neuausrichtung der Trainer C-Ausbildung.

Luft anhalten und die Unterwasserwelt genießen

Von einem wahrem Boom konnte Franz Schleibinger berichten: Apnoe erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es gibt sogar erste Tauchbasen, die nur Apnoe anbieten. Ein Trend, dem auch der BLTV Rechnung trägt: 2013 hatte der BLTV erstmals einen Apnoe-Workshop auf Gozo veranstaltet, der sehr großen Anklang fand. Mit einer Bildershow zeigte Franz Schleibinger die Schwerpunkte der Sachabteilung Apnoe im vergangenen Jahr, präsentierte fröhliche, entspannte Apnoeisten und machte Lust auf mehr: 2014 finden zum Beispiel Apnoe-Workshops auf Gozo und am Plansee statt – beide im August – sowie im Juli am Murner See. Kurse sind in Franken und am Kulwitzer See geplant

Sport und Gesundheit …

…dies waren natürlich wichtige Themen bei der Ausbildertagung.
Über optimale Fettverbrenung für Sportler und Trainingsoptimierung informierte Physioterapeut Franz Angerer. Medizin-Sachabteilungsleiter Anderl Stadler warnte vor den besonderen Risiken des Tabakkonsums für Taucher: Die Verstopfung der Arterien und Gewebe erhöht die Gefahr einer Dekompressionskrankheit. Auch das Risiko des so genannten Air Trappings ist für Raucher größer, da durchs Rauchen Teile des Bronchialsystems oft stärker verschleimt sind und in bestimmten Alveoralabschnitten in der Lunge Luft eingeschlossen wird, die beim Auftauchen nicht entweichen kann. Lungenüberdehnungsverletzungen oder gar ein Lungenriss können die Folge sein. Das beim Rauchen eingeatmete Kohlenmonoxid, das sich an das Hämoglobin bindet, führt außerdem dazu, dass der rauchende Taucher unter Wasser mehr Luft verbraucht und – im Vergleich dazu, wenn er nicht rauchen würde – weniger leistungsfähig ist.

Neue Austauchregel

Der Luftverbrauch war auch ein wichtiges Thema beim Vortrag von Claus Cepl, der über Neues aus dem Bereich berichtete und unter anderem die neue Luftverbrauchsberechnung und die neue Aufstiegsgeschwindigkeiten von zehn auf null Meter vorstellte. Die neue Austauchregel des VDST besagt: Aufstiegsgeschwindigkeit bis zehn Meter Tiefe mit zehn Meter pro Minute. Im Bereich von zehn bis fünf Metern Reduktion auf fünf Meter pro Minute, und ab fünf Meter bis null Meter mit einem Meter pro Minute. Eine Reduktion der Aufstiegsgeschwindigkeit geht mit einer Reduktion der Blasenbildung einher und wurde daher vom VDST-Fachbereich Medizin empfohlen.

Dr. Andreas Stadler (2.v.r.) referierte über die Risiken und Folgen des Tabakkonsums *Fotos: Karin Stempfhuber*

BLTV-Präsident Dieter Popel (re.) begrüßte unter anderen Gerd Högel (TL4)

Aus ganz Bayern kamen Trainer C, Tauchlehrer und Referenten zur Ausbildertagung nach Kaufbeuren

Versunkene Flugzeugwracks

Auf die spannende Reise zu versunkenen Flugzeugwracks und die letzte Reise von Antoine de Saint Exupery nahm Lino von Gartzen die Ausbilder bei der Tagung mit: Er erzählte vom ältesten Wasserfahrzeug Bayerns, einem 13 Meter langen Einbaum, das im Starnberger See gefunden worden war , und von Torpedos aus dem 2. Weltkrieg, die ebenfalls im Starnberger zu entdecken waren. Die meisten in Bayern gesunkenen Flugzeugwracks und -teile waren jedoch immer schnell geborgen worden, so dass heutzutage für Taucher kaum Flugzeugwracks in Bayerischen Seen zu finden sind. Kleine Flugzeugteile von zwei Maschinen lassen sich jedoch beispielsweise noch im Walchensee entdecken. Neben Torpedos hat Lino von Gartzen auch das Teile des Flugzeugwracks von Antoine de Saint-Exupéry, das mehr als 60 Jahre als verschollen galt, entdeckt: südöstlich von Marseille. Er war auch an der Bergung und der jahrelangen Aufklärung des Falls beteiligt, in die er interessante Einblicke gewährte.

Lothar Becker erzählte uns etwas über kontamminierte PTGs

Aufklärung über die Gefahren der unreflektierten Nutzung von facebook und Co betrieb Walter Lamprecht: Er fand mahnende Worte unter anderem über die unberechtigte Veröffentlichung von Fotos in den Sozialen Medien und verwies auf das Recht am eigenen Bild hin, das bei jeder Art von Veröffentlichung zu beachten ist.
Ebenfalls auf Gefahren wies Lothar Becker hin: Er informierte über kontaminierte PTGs. Zudem stellte er die neue Struktur im Bereich technisches Tauchen vor. Seine Vorträge sind auch auf der Homepage des BLTV zu finden, auf der Seite der Ausbildertagung:
http://bltv.de/index.php?tab=info;
tltagung &yr=2013
Mit der Planung für dieses Jahr klang die erfolgreiche Veranstaltung aus. Dieses Jahr wird die Ausbildertagung wieder zweitägig sein und in Niederbayern stattfinden. Die Details werden noch bekannt gegeben.

Karin Stempfhuber

2. Double Pool Meeting in Riesa

Bayerische Siege in Sachsen

Startschuss für die neue Saison beim 2. Double Pool Meeting in Riesa

Das Double Pool Meeting in Riesa ist der erste Wettkampf der Saison 2013/14 und eine gute Gelegenheit für die Finswimmer/innen des TSC Schwandorf zu einer Leistungsorientierung nach der Sommerpause. Das Meeting wurde heuer zum zweiten Mal ausgetragen und fand wieder einen großen Zuspruch. So kämpften am Wochenende internationale Teilnehmer/innen aus 16 Vereinen um die Pokale der Kategorienwertung und absolvierten dabei über 600 Einzelstarts.

Den Athleten stehen fünf Disziplinen zur Auswahl (50m, 100m und 200m Flossenschwimmen, sowie 50m und 100m Streckentauchen). Die gewählten Disziplinen müssen dann im ersten Abschnitt auf der 50m Bahn geschwommen werden und im zweiten Abschnitt noch einmal auf der 25m Bahn.

Für die erreichten Zeiten werden Punkte vergeben und die jeweils zwei höchsten Ergebnisse aus beiden Abschnitten addiert.

Die Schwandorfer Sportler/innen stehen am Anfang der Saison 2013/14, trainieren erst seit drei Wochen wieder regelmäßig hofften sie nicht allzu viel an Leistung in der Sommerpause verloren zu haben. Sie präsentierten sie sich in hervorragender Verfassung und konnten gegen Vereine die schon seit 6 - 8 Wochen trainieren, mithalten.

Nina Kohler (Jg.04), die Youngsterin begann den ersten Abschnitt mit pers. Bestzeit und 1. Platz über 200m FS, dann nochmals Bestzeit über 50m FS. Leider wurde sie hier wegen falschen Starts disqualifiziert. Nina nahm es weiter nicht tragisch und erkämpfte sich nochmals einen 1. Platz über 100m FS, nur knapp über ihrer Bestzeit. Im zweiten Abschnitt errang sie drei weitere erste Plätze und wurde dafür mit dem Pokal der Alterskategorie F belohnt.

Marie Pöllinger (Jg.02), die in den Ferien im Freibad Schwandorf weiter trainierte präsentierte sich Top Form und konnte im ersten Abschnitt über 200m, 50m und 100m Flossenschwimmen drei Bayerischen Kinderrekorde verbessern (200m in 2:01,55min, 50m in 0:24,54min und 100m in 0:54,62min). Auch im zweiten Abschnitt blieb sie ungeschlagen und gewann mit sechs ersten Plätzen den Pokal der Alterskategorie E.

Jarla Anders (Jg.99) blieb immer knapp über ihren Bestzeiten und startete zuerst über 50m FS, erreichte hier den 4. Platz. Danach über 50m Streckentauchen ein 3. Platz und über 100m FS der 1. Platz. Im zweiten Abschnitt erreichte sie über die gleichen Strecken einen fünften-, zweiten- und dritten Platz. In der Pokalwertung kam sie damit in der Alterskategorie C auf den 5. Platz.

Marte Anders (Jg. 97) erwischte einen rabenschwarzen Tag und konnte nicht annähernd ihre Bestleistungen abrufen. Dennoch erkämpfte sie sich im ersten Abschnitt über 50m FS den 2. Platz, über 50m ST den 4. Platz und über 100m FS nochmals einen 2. Platz. Im zweiten Abschnitt erreichte sie dreimal den 2. Platz. In der Pokalwertung kam sie in der Alterskategorie B ebenfalls aufden 2. Platz.

Tizian Bäuml (Jg. 04) der männliche Youngster der Schwandorfer Finswimmer hatte einen Supereinstieg in die Saison 2013/14. Drei neue Bestzeiten (2:29,33min über 200m FS, 0:32,27min über 50m FS und 1:11,49min über 100m FS) sowie drei 1. Plätzen im ersten Abschnitt zeigten seine aktuelle Leistungsfähigkeit deutlich. Er ließ dann drei weitere 1. Plätze im zweiten Abschnitt folgen und kam in der Pokalwertung der Alterskategorie F auf den 1. Platz.

Fabian Bäuml (Jg. 2000) zeigte sich bei seinem zweiten großen Wettkampf ebenfalls in guter Verfassung, schwamm im ersten Abschnitt über 50m und 100m FS neue Bestzeiten und erkämpfte sich in beiden Abschnitten jeweils einen zweiten, fünften und sechsten Platz. In der Alterskategorie D belegte er den 5. Platz in der Pokalwertung.

Insgesamt ein überragendes Mannschaftsergebnis für die Finswimmer/innen des TSC Schwandorf, mit tollen Einzelleistungen, vielen pers. Bestzeiten, drei neuen Kinderrekorden und drei gewonnenen Pokalen. Ein wahrlich gelungener Start in die neue Wettkampfsaison, der auf gute Ergebnisse für den anstehenden Leipziger Sprintpokal hoffen lässt.

Klaus Scholz

(v.l.) Erster Platz für Marte Anders und Marie Pöllinger. Jarla Anders mit dem 5. Platz in der Kategorienwertung der Süd-Trophy 2013

Süd-Trophy 2013 im Finswimming

Zum Jahresende trafen sich die besten Finswimmer/innen der süddeutschen Landesverbände in Darmstadt, um beim Abschlusstunier der Süd-Trophy die Sieger zu ermitteln. Das ganze Jahr über hatten die teilnehmenden Sportler/innen fleißig Punkte gesammelt, die für jede geschwommene Zeit bei den Wettkämpfen nach einer Tabelle ermittelt und vergeben wurden. Die sechs Punktbesten jeder Kategorie wurden dann zum Abschlusstunier eingeladen. Aufgrund ihrer guten Wettkampfleistungen 2013, konnten sich für den BLTV die Finswimmerinnen des TSC Schwandorf Marie Pöllinger, Marte Anders und Jarla Anders, sowie Sophie Kemptner und Lisa Forster, qualifizieren.

Das Abschlusstunier ist ein Mehrkampf mit vier Strecken, bei dem es Punkte gibt, die addiert werden und das Gesamtergebnis in jeder Kategorie festlegen.

Marie Pöllinger startete zum letzten Mal in der Kategorie E (Jg. 2002 und jünger), dominierte den ganzen Wettkampf mit einer makellosen Bilanz: 1. Platz über 200m, 100m, 50m und 400m Flossenschwimmen. Das bedeutete auch den 1. Platz in der Kategorienwertung. Sie schwamm auch noch zwei pers. Bestzeiten über 200m FS mit 2:00,78min. und 400m in 4:22,01min. Da keine elektronische Messung vorhanden war konnten die Zeiten nicht in die offizielle Zeitenliste übernommen werden. Jarla Anders startete zum ersten Mal in der Kategorie C (JG. 99/98). Leider hatte sie ein technisches Problem beim 400m Streckentauchen, das Mundstück hatte sich gelöst. Dadurch konnte sie das Rennen nicht beenden und es fehlten wertvolle Punkte für die Kategorienwertung, die sie mit dem 5. Platz beendete. Marte Anders startete in der Kategorie B (Jg. 97/98). Sie belegte über 400m Streckentauchen den 2. Platz, ebenfalls über die 800m FS. Über 100m Flossenschwimmen und 50m Streckentauchen folgten zwei Siege, damit sicherte sie sich den 1. Platz der Kategorienwertung.

Damit konnten die Finswimmerinnen des TSC-Schwandorf zwei von drei Kategorien in denen sie starteten gewinnen. In der Mannschaftswertung kamen die Schwandorfer Sportlerinnen auf den 5. Platz. Hier fehlten für eine bessere Platzierung Sophie Kemptner und Lisa Forster, die sich zwar qualifiziert hatten aber am Abschlusswettkampf nicht teilnehmen konnten. Auch die abschließende 4 x 100m Staffel konnte durch das Fehlen der beiden TSC-Athletinnen nicht geschwommen werden. Insgesamt bildete die Süd-Trophy 2013 für die Finswimmerinnen den krönenden Abschluss eines Wettkampfjahres mit hervorragenden sportlichen Leistungen, Deutschen Meistertiteln, Bayerischen Einzel- und Staffelrekorden, sowie hervorragenden Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettkämpfen.

Klaus Scholz

14. Leipziger Sprintpokal im Finswimming

Die Jagd nach dem Pokal

Der Leipziger Sprintpokal war wieder ein Highlight im Wettkampfkalender der deutschen Finswimmmer. Über 300 Teilnehmer aus 31 Vereinen boten mit 800 Einzelstarts und 36 Staffeln einen Wettkampf auf Top Niveau. Für die Finswimmer/innen des BLTV eine gute Gelegenheit zu einer wettkampfmäßigen Leistungsorientierung. Die BLTV Sportler/innen präsentierten sich, aufgrund der geleisteten Trainingsarbeit, in hervorragender Verfassung und konnten überzeugen.

Die Finswimmer/innen des TSC Schwandorf:

Nina Kohler (Jg. 04) erkämpfte sich über 50m und 100m FS den 1. Platz, ihr Vereinskamerad Tizian Bäuml (Jg. 04) einen 2. Platz und einen 1. Platz. Auch das 50m Duell mit den Stereoflossen konnten sie für sich entscheiden. Erfreulicherweise wurden alle Starts mit neuen Bestzeiten belohnt. Marie Pöllinger (Jg.02) absolvierte zwei Einzelstarts, erreichte über 50m FS den 2. Platz, über 100m FS den 1. Platz und schonte sich dann für die 4x50m Staffel. Fabian Bäuml (Jg. 2000) kommt mit der Monoflosse immer besser zurecht und konnte seine Zeiten bei allen Starts verbessern. Jarla Anders (Jg.99) war ebenfalls gut drauf, blieb bei den 50m FS knapp über ihrer Bestzeit, bei den 100m Streckentauchen dann eine neue Bestzeit, ebenso über 50m ST mit 0:21,43min. Die 100m FS dann nochmals mit pers. Bestzeit. Sophie Kemptner (Jg. 97) konnte sich trotz berufsbedingten Trainingsrückstands mit einem 8. und zwei 6. Plätzen gut in Szene setzen. Marte Anders (Jg. 97) verletzte sich bei den 100m ST am Fußgelenk, legte einen Eisbeutel auf und verzichtete auf weitere Einzelstarts um bei der Staffel mitschwimmen zu können. Lisa Forster (Jg. 94) hatte ein großes Comeback bei ihrem ersten Wettkampf seit einem Jahr. Nachdem sie 2013 ganz auf Training und Wettkämpfe verzichtet hatte um ein Spitzenabitur hinzulegen, trainiert sie nun wieder und präsentierte sie sich in gewohnter Stärke. Sie erkämpfte sich über 100m ST den 3. Platz, kam über 50m FS und 50m ST ins A-Finale und errang hier den 5. Und den 7. Platz.

Das absolute Highlight des Wettkampfes bildete aus Schwandorfer Sicht die Staffel über 4 x 50m Flossenschwimmen. Hier hatten sich die Mädels fest vorgenommen einen neuen Bayerischen Jugendrekord zu schwimmen. In der Besetzung Marie Pöllinger, Jarla Anders, Sophie Kemptner und Marte Anders ging man an den Start. Die Schwandorfer Mädels gaben Alles, kämpften und schlugen in 1:35,10 min an. Neuer Bayerischer Jugendrekord!

(v. l.) Jarla, Marte, Marie, Lisa, Sophie, Nina, Fabian, Tizian: Das erfolgreiche Schwandorfer Team ist wieder auf der Jagd nach Rekorden

Franziska Hubert startete wieder nach langer krankheitsbedingter Trainingspause und belegte den 5. Platz. Ihr Bruder Maximillian schwamm in einigen Disziplinen persönliche Bestzeiten

Die Finswimmer/innen des DUC Nürnberg:

Franziska Hubert (Jg. 01) meldete sich nach langer krankheitsbedingter Trainingspause eindrucksvoll ins Wettkampfgeschehen zurück. Die 50m FS absolvierte sie in 0:27,16min, die 100m ST in 1:02,58min, damit belegte sie den 5. Platz und die 100m in 1:00,40min. In der neuen Saison ist sicherlich mit ihr wieder zu rechnen. Ihr Bruder Maximillian Hubert (Jg. 99) präsentierte sich in einer Top Form. Er schwamm über 50m FS eine neue pers. Bestzeit von 0:22,05min und erreichte hier den 9. Platz. Ebenfalls neue pers. Bestzeit über 100m ST mit 0:47,52min und einen 7. Platz. Dann noch eine dritte pers. Bestzeit über 100m FS in 0:49,62min und ein 8. Platz. Bei den 50m ST blieb er in 0:19,93min nur knapp über seiner Bestzeit und erkämpfte sich den 5. Platz.

Insgesamt erreichten die Sportler/innen des BLTV ein überragendes Mannschaftsergebnis mit tollen Einzelleistungen und vielen neuen pers. Bestzeiten.

Klaus Scholz

11. Winter Sprinter Pokal im Finswimming

Schwanddorfer in Top-Form

Der 11. Winter Sprinter Pokal war für die BLTV Finswimmer/innen vom TSC-Schwandorf der erste Wettkampf 2014. Aus terminlichen Gründen war es heuer nicht möglich die Sachsenmeisterschaft als Einstieg in die neue Wettkampfsaison zu nutzen. Die Schwimmhalle Neustadt in Halle bot mit 50m Bahnen und elektronischer Zeitmessung aber ebenfalls ideale Bedingungen für eine aktuelle Leistungsorientierung und um erste Qualifikationszeiten für die Bundeskader und den Dt. Meisterschaften zu schwimmen. Am 25. Januar absolvierten dann 160 Wettkämpfer/innen ca. 650 Starts und kämpften um die Pokale.

Die Sportler/innen des TSC konnten verletzungsbedingt und aus schulischen Gründen nur mit einer Rumpfmannschaft antreten boten dafür aber Superleistungen. Marte Anders (JG 1997) ging als erste Athletin an den Start. Trotz Trainingsrückstand aufgrund einer überwundenen Verletzung schwamm sie hervorragend und zeigte, dass sie zurück auf den Weg zur Spitze ist. Über 50m Streckentauchen erreichte sie in 0:21,16min den 3. Platz. Dann folgten zwei 4. Plätze über 100m ST in 0:50,64min und 50m Flossenschwimmen in 0:22,96min. Zum Ende des Tages machte sich der Trainingsrückstand bemerkbar, das schlug sich in einer Zeit von 0:53,45min bei den 100m FS nieder.

Super Auftakt der Schwandorfer Finswimmer für die Saison 2014: (v.l.) Tizian Bäuml, Marie Pöllinger, Marte Anders und Nina Kohler

Die Youngster Nina Kohler und Tizian Bäuml (beide JG 2004) präsentierten sich konditionell stark verbessert, was sich bei den längeren Distanzen deutlich zeigte. Nina schwamm routiniert und zeigte, dass sie alle Strecken in ihrer Altersklasse dominiert. Die 400m (5:07,94min), 200m (2:26,87min) und 50m (0:27,84min) Flossenschwimmen bewältigte sie mit pers. Bestzeiten und 1.Plätzen auf allen Strecken in ihrer Alterskategorie. Bei den 100m FS blieb sie in 1:04,62min knapp über ihrer Bestzeit aber es reichte dennoch zum 1. Platz. Ihr Vereinskamerad Tizian Bäuml schwamm ebenfalls über 400m in 5:20,04min und 200m FS in 2:33,03min pers. Bestzeit und belegte damit den 3. und den 5. Platz. Über 50m und 100m FS erkämpfte er sich dann noch in 0:34,04min und 1:12,91min einen 11. und einen 7. Platz. Für Marie Pöllinger (JG 2002) war es der perfekte Wettkampf. Sie begann mit der Ersten von zwei neuen Disziplinen, die sie aus Altersgründen bisher noch nicht schwimmen durfte, die 50m Streckentauchen. Souverän belegte sie in 0:25,36min den 1. Platz. Dann die zweite neue Disziplin 800m Flossenschwimmen. Da Maries Präferenz die langen Strecken sind, wollte sie hier eine richtig gute Leistung abliefern. Stilistisch sauber bewältigte sie die Distanz in ihrer effizienten Schwimmtechnik (sie kann degressiv schwimmen, d.h. die Zwischenzeiten werden immer schneller), ließ die Konkurrenz hinter sich, schlug nach 8:45,43min an und wusste so als talentierte Langstrecklerin voll zu überzeugen. Es folgte ein 1. Platz über 50m FS in 0:25,17min und abschließend ein weiterer 1. Platz über 100m Flossenschwimmen in neuer pers. Bestzeit von 0:53,27min.

Ein Einstieg nach Maß in die Saison 2014 für die BLTV Finswimmer/innen vom TSC – Schwandorf die sich in einer exzellenten Frühform befinden, was sich in den vielen pers. Bestleistungen, sowie erreichten Qualifikationszeiten für den Bundesjugendkader widerspiegelt. Somit können sie den anstehenden Wettkämpfen hoffnungsvoll entgegensehen.

Klaus Scholz

Marie Pöllinger (li.) und Nina Kohler siegten jeweils in ihrer Altersklasse

Hinten v.l.n.r.: Sebastian Lange, Bela Csanyi, Ardan Füßmann, Lukas und Niklas Tadda, Daniel Wolf, Markus Behringer, Moritz und Felix Walcher. Vorne: Andreas Weißenberger, Geza Toth, Veit Hofmann, Michael Nosseir, Hannes und Jan Hofmann.
Foto: Tobias Hofmann/Tauchclub Bamberg

UWR: Bamberg holt Silber beim Champions Cup

Kräftemessen in Berlin

Vom 22. bis 24. November 2013 kämpfte der Tauchclub um Silbermedaille beim Unterwasser-Rugby Champions Cup. In Berlin waren zwölf Mannschaften angetreten, um die beste UWR Vereinsmannschaft der Welt zu ermitteln. Der TC schaffte es in die Endrunde, wo er auf Moskau sowie den alten und neuen Champion aus Molde, Norwegen traf. Moskau wurde klar mit 3:0 geschlagen, doch Molde setzte sich einmal mehr durch (0:2).

Die Gegner der Vorrunde erlaubten den Franken einen guten Start in das Turnier. Zur Eröffnung kassierte der Schweizer Meister aus Zürich eine 14:0-Klatsche. Der tschechische Meister aus Budweis war deutlich stärker und konnte den Bamberger Spielaufbau regelmäßig mit Klammern stören. Entsprechend fiel das Ergebnis mit 2:0 viel niedriger aus. Gegen Tudserne aus Dänemark lieferten die Franken ihr bis dahin stärkstes Spiel ab. Der Angriff lief rund und der 2:0-Sieg war nie gefährdet.

In der Zwischenrunde warteten die Orcas aus Medellín, Kolumbien. Die konnten mit einer grandiosen Verteidigungsleistung das 0:0 über die Zeit retten – wobei Bamberg auch ein Tor aberkannt wurde. Doch im Strafwurfwerfen nutzten die Bamberger ihre körperliche Überlegenheit voll aus. Beim Stand von 4:3 hielt Lukas Tadda den vierten Versuch der Kolumbianer und brachte den Deutschen Meister, zusammen mit Meister Molde UVK und Betta Moskau, in die Endrunde.

Molde UVK aus Norwegen hatte den Cup schon sechsmal gewonnen, und war entschlossen, den Titel wieder verteidigen. Nach mehreren vorderen Platzierungen in den vergangenen Jahren galt Bamberg aber auch als Mitfavorit auf den Titel.

Die Partie verlief wie die meisten Begegnungen dieser beiden Top-Teams: die angreifende Mannschaft machte jeweils ordentlich Druck, ohne aber eine der raren Chance verwandeln zu können. Bamberg hatte auch wieder etwas mehr Ballbesitz als die Norweger. Dann plötzlich ein Wechselfehler von Molde – zwei Minuten Überzahl für Bamberg. Das war die Chance in Führung zu gehen. Eine große Torchance verstrich ungenutzt. Im Gegenzug schwammen die Norweger einen krachenden Konter und gingen ihrerseits in Führung. Zu allem Überfluss gelang es ihnen kurz darauf auch noch, auf 2:0 zu erhöhen. Die Franken erholten sich allerdings schnell von diesem Schock, spielten wieder sehr gut und kamen erneut zu ein paar Chancen. Doch es war wie verhext, kein Abschluss wollte ihnen gelingen. So blieb es bei der 0:2-Niederlage.

Schließlich wollten die Domstädter im letzten Spiel gegen die kraftbetont und hart spielenden Russen noch einen würdigen Abschluss. Sie hatten von Anfang an das Heft in der Hand, kontrollierten das Spiel und erarbeiteten sich ein paar gute Torchancen. Schließlich war es Moritz Walcher, der sie in Führung brachte. In der zweiten Halbzeit erzielten Sebastian Lange und Lukas Tadda noch zwei weitere Tore zum 3:0 Endstand.

Nachwuchstalent Daniel Wolf (18) nahm zum ersten Mal am Champions Cup teil und sammelte Erfahrung auf internationalem Parkett. Lukas Tadda wurde mit acht Treffern wie im Vorjahr Torschützenkönig des Turniers.

Endplatzierung Herren

1. *Molde UVK (Norwegen)*
2. *TC Bamberg (Deutschland)*
3. *Betta Moskau (Russland)*
4. *Tudserne (Dänemark)*
5. *SDK Malmö Triton (Schweden)*
6. *Orcas Medellín (Kolumbien)*
7. *Hämeelinnan Sukeltajat (Finnland)*
8. *PF České Budějovice (Tschechien)*
9. *UWRC Wien (Österreich)*
10. *USZ Zürich (Schweiz)*
11. *FIRS Firenze (Italien)*
12. *Piranas Penafiel (Spanien)*

Endplatzierung Damen

1. *Akkaren (Norwegen)*
2. *Duisburg (Deutschland)*
3. *Orcas (Kolumbien)*
4. *Black Mermaids (Schweden)*
5. *Firenze Rugby Subacqueo (Italien)*
6. *UWR Volans CZ (Tschechien)*
7. *UWRC Aquanavt (Russland)*
8. *BCN Rugby sub (Spanien)*

Tauchertage 2014 bis 2016

Damit alle Vereine längerfristig die kommenden Tauchertage planen können, hat der VDST mit den Landesverbänden festgelegt, daß die Tauchertage stets kurz vor Ende Juni eines jeweiligen Jahres stattfinden. Folgende Termine wurden dabei für die nächsten drei Jahre festgelegt:
Tauchertag 2014: *21./22.06.2014*
Tauchertag 2015: *20./21.06.2015*
Tauchertag 2016: *18./19.06.2016*
Bitte vermerkt Euch diese Termine in Eurer Jahresplanung. Auch nochmals im Namen des BLTV vielen Dank für Eure Kooperation. *Axel Rimpler Vizepräsident Breitensport*

Spezialkurs Süsswasserbiologie

Termin: 14-15.06.2014
Theorie: Happurger Baggersee
Praxis: Happurger Baggersee
Beginn Theorie und Praxis: am 14.06. um 08.30 Uhr und am 15.06.2014 um 09:30 Uhr, jeweils am See
Ausrichter: Sporttauchclub Oberpfalz e.V.
Leitung und Durchführung: Ausbildungsteam Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Achim Haubelt, VDST TL 2, Leitung Uli Erfurth, Diplom-Biologe,
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST SK-Ordnung, gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 20 Tauchgängen.
Kosten: 98.-€, incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Sportauchclub Oberpfalz e.V., Sparkasse Amberg-Sulzbach, BLZ 75250000, Konto 21214820
Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass
Weiterbildung/Fortbildung: Der BLTV gewährt 8 Fortbildungsst. für Tr. C/TL.
Anmeldung: per Email an: info@tauchen-oberpfalz.de, weitere Informationen bei Achim Haubelt unter 09643 204506. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto.
Anmeldeschluss: 31.05.2014
Teilnehmerzahl: mindestens 10, Praxis maximal 20

Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung

Termin: 09-11.05.2014
Theorie: 91275 Auerbach i.d.Opf. Bachgasse 31
Beginn Theorie: 09.05.2013 um 18:00 Uhr
Praxis: Steinbergersee
Beginn Praxis: am 10.05.und 11.05.2014 jeweils um 11:00 Uhr, am See
Ausrichter: Sporttauchclub Oberpfalz e.V.
Leitung und Durchführung: Ausbildungsteam Sporttauchclub Oberpfalz e.V., Leitung Achim Haubelt, VDST TL2
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST SK-Ordnung, gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen.
Kosten: 95.-€, incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Sportauchclub Oberpfalz e.V., Sparkasse Amberg-Sulzbach, BLZ 75250000, Konto 21214820
Leistungen: Kursteilnahme inkl. Einkleber für den Taucherpass
Anmeldung: per Email an: info@tauchen-oberpfalz.de, weitere Informationen bei Achim Haubelt unter 09643 204506. Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto.
Anmeldeschluss: 30.04.2014
Teilnehmerzahl: mindestens 4, Praxis maximal 12

Spezialkurs Gruppenführung

Termin: 25.-27.07.2014.2014
Theorie: 25.07.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 26./27.07.2014 von 9:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 15 Jahre, DTSA * mit mind. 15 Tauchgängen
Kosten: 45.-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Gruppenführungsbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 13.07.2014

DTSA Nitrox*

Termin: 21.04.14 und 26.04.2014
Theorie: 21.04.2014 von 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 26.07.2014 von 10:00 bis 17:00 Uhr, Steinbruch Ruhmannsfelden
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST DTSA Ordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * abgeschlossen, Mindestalter 16 Jahre
Kosten: 85.-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Nitroxbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung; Nitroxfüllungen für 2 Tauchgänge ggf. auch Leihtauchcomputer
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 06.04.2014

Spezialkurs Tiefer Tauchen

Dieses Brevet ist gedacht für Taucher, welche in Theorie und Praxis und unter sicherer Leitung ihre ersten Tieftaucherfahrungen machen möchten. Nach Beendigung des Kurses ist der Teilnehmer in der Lage sichere Tauchgänge in Tauchtiefen von bis zu 40 Meter zu planen und durchzuführen.
Termin: 22.-24.08.2014
Theorie: 22.08.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 23./24.08.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Steinbruch Ruhmannsfelden
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * mit mind. 20 Tauchgängen, Mindestalter 16 Jahre bis max. 30m, ab 18 Jahre bis max. 40m
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE
Verwendungszweck: Tieftauchbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 10.08.2014

Spezialkurs Orientierung beim Tauchen

Termin: 04.-05.07.2014
Theorie: 04.07.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 05.07.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 10 Tauchgängen
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Orientierungsbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 22.06.2014

Spezialkurs Trockentauchen

Termin: 05.-07.09.2014
Theorie: 05.09.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 06./07.09.2014 , Steinbach am Attersee / Campingplatz Föttinger
Ablauf: Freitag Theorieunterricht in Zwiesel anschließend gemeinsames Abendessen; Samstag 8:00 Uhr gemeinsame Fahrt an den Attersee. Es werden jeweils Samstag und Sonntag 2 Tauchgänge durchgeführt
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, DTSA * mit mind. 40 Tauchgängen, Mindestalter 16 Jahre bis max. 30m, ab 18 Jahre bis max. 40m
Kosten: 90.-€ incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Trockentauchbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Sollte der Teilnehmer keinen Trocki besitzen oder die Möglichkeit haben einen zu leihen, kann durch uns ein Leihtrocki kostengünstig organisiert werden; dies muss jedoch bereits bei der Anmeldung mit Angabe der Größe mitgeteilt werden.
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 24.08.2014

40. Jubiläumsfeier des Tauchclubs Neustadt

Mit bayerischer Meisterschaft im Unterwasser-BobbyCar-Rennen

Termin: 13.09.2014
Der Tauchclub Neustadt/Aisch und Umgebung e.V (ehemals Tauchsportgemeinschaft Neustadt/Aisch) feiert sein 40-jähriges Jubiläum.

Dazu werden wir am Nachmittag im Neustädter Hallenbad ab 14:00 Uhr eine „offene Neustädter Bayerische Meisterschaft im Unterwasser-BobbyCar-Rennen" veranstalten. Eingeladen sind alle bayerischen Vereine mit max. jeweils 2 Teilnehmern teilzunehmen. Im Anschluss daran sind alle aktiven Teilnehmer zu unserer Jubiläums-Fete eingeladen.
Infos bzw. Anmeldung: vorstand@tauchclub-neustadt.eu Stephan Schöppl, www.tauchclub-neustadt.eu

Spezialkurs Tauchsicherheit und Rettung

Termin: 09.08.-10.08.2014
Theorie: 09.08.2014 von 8:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 10.08.2014 von 10:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 14 Jahre, DTSA * mit mind. 30 Tauchgängen
Kosten: 65,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: SK TSTR
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 27.07.2014

Spezialkurs Nachttauchen

Termin: 08.-10.08.2014
Theorie:08.08.2014 von 18:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr, 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Praxis: 09./10.08.2014 ab 18:00 Uhr, Luberweiher Nähe Deggendorf
Ausrichter: SV 22 Zwiesel d´Woidtaucher
Leitung: Grimm Sepp VIT TL4 Examiner, VDST TL3
Inhalte: gemäß VDST Spezialkursordnung
Voraussetzungen: gültige Tauchtauglichkeit, Mindestalter 16 Jahre, DTSA * mit mind. 25 Tauchgängen
Kosten: 45,– € incl. Brevetierung vorab zu überweisen auf folgendes Konto: Grimm Josef, IBAN: DE98 7416 4149 0002 5345 68, BIC: GENODEF 1RGE Verwendungszweck: Nachttauchbrevet
Leistungen: Kursteilnahme incl. Brevetierung
Anmeldung: per Email an: grimm.seppp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01712752831
Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto. Mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.
Anmeldeschluss: 27.07.2014

Apnoe-Workshop Bayern Süd

Ort: Plansee bei Reutte / Tirol im Hotel Forelle
Veranstalter: BLTV Sachabteilung Apnoe
Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV
Termin: Freitag den 22.08.2014 bis Sonntag den 24.08.2014
Seminargebühr: 75,-€ ohne Übernachtung
Teilnehmer: Max. 20 Personen
Voraussetzungen: DTSA* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Mitgliedschaft in einem BLTV-Verein (Bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer Verbände
Ablauf: Eigenanreise zum Plansee am Freitag ab 14.00 Uhr, ab 18.00 Uhr theoretische Grundlagen zum Apnoetauchen, bzw. Vorbereitung zur Theorieprüfung. Samstagvormittag Zeit- u. Streckentauchen, Nachmittag Tieftauchen. Am Sonntag Tieftauchen und/oder Funtauchgänge. Endes des Seminars gegen 15.00 Uhr.
Abnahmemöglichkeit von Apnoe* bis Apnoe****
(Bitte bei Anmeldung angeben)

Mitzubringen sind: Kompletter Kälteschutz, ABC bzw. Apnoeausrüstung, Blei und Bleigurt, Yogamatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung
Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)
Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen
Telefon: 0841/3791579 geschäftl., 08752/9107 privat, 0170/2830970 mobil
E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de oder apnoe@bltv-ev.de
Anmeldeschluss: 11. Juli 2014
Übernachtung ist selbst zu planen, Möglichkeiten sind vorhanden (Hotel Forelle, Hotel Ammerwald, Campingplatz Sennalpe
Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

Biologie heimischer Gewässer

Ausrichter : Neptun's Taucherfreunde e.V.
Leitung: Franz Rodler
Referent: Dipl. Biol. Rose Asang-Soergel
Ort: Tittling
Datum, Zeit: 03./04.05.2014; Beginn 10:00 Uhr, Ende 04.05.2014, 17 Uhr
Kosten: 85,00 Euro bei Anmeldung per Überweisung auf das Konto von Neptun's Taucherfreunde e.V., IBAN: DE72 7409 0000 0000 4395 17, BIC: GENODEF1PA1
Voraussetzungen: gemäß gültiger VDST DTSA-Ordnung: Mindestalter 14 Jahre; mindestens DTSA *; gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
Anmeldung, Infos: franzrodler@t-online.de oder Tel. 0160-94491664
Anmeldeschluss: 18.04.2014

Sonstiges: Für die Praxiseinheiten bitte komplette Kaltwasser-Tauchausrüstung und Luft für 2 Tauchgänge mitbringen. Für Trainer C und Tauchlehrer gewährt der BLTV 8 Fortbildungs-stunden. Wer die Brevetierung SK Süßwasser-Biologie wünscht, bitte bei der Anmeldung angeben. Hier fallen zusätzlich 10,- Euro für Einkleber und Karte an.
Übernachtungsmöglichkeiten können vermittelt werden. Mindestteilnehmer 15 Personen. Bei Nichterreichen wird die Veranstaltung abgesagt.

Ausschreibungen bitte über folgende Adresse einsenden:
ausschreibung@bltv-ev.de
Alle relevanten Stellen im BLTV erhalten die Ausschreibung per Mail-Verteiler

Apnoe 2 Spezialkurs (Freigewässer)

Kulkwitzer See bei Leipzig
Veranstalter: BLTV-Sachabteilung Apnoe
Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe BLTV
Ort: Kulkwitzer See bei Leipzig
Termin: Fr. 18.07.2014 ca.18.00 Uhr bis, So. 20.07.2014, ca. 14.00 Uhr
Seminargebühr: 75,– € ohne Übernachtung, zahlbar nach Anmeldung
Teilnehmer: max. 20 Personen
Vorraussetzung: DTSA* oder äquivalent, Tauchtauglichkeit, Vereinszugehörigkeit
Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr, (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)
Franz Schleibinger, Höhenweg 5, 84104 Rudelzhausen
Telefon: 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 0 87 52/91 07 privat, 01 70/2 83 09 70 mobil
E-Mail: franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de
Anmeldeschluss: Freitag, 06.06.2014
Unterkunft: Campingplatz, Finnhütten für 2 Personen, Schweden-Bungalows für 4 Personen. Einige Schwedenhäuser und Schwedenbungalows sind optioniert. Finnhütten sind zu dem Termin noch mehrere frei.
Kosten Unterkunft: Finnhütten 23,– € , Schwedenbungalow 63,– € Schwedenhaus 79,– €, je Nacht und Objekt, Endreinigung 25,– €
Buchung d. Unterkunft: Mittelseen Wasserfreizeit GmbH, Seestraße 1 04207 Leipzig, Tel.: 03 41/71 07 70, Ansprechpartner: Kennwort: Apnoe BLTV
Inhalte: Die Besonderheiten des Apnoetauchens im Freiwasser, in Theorie und Praxis, Sicherheitsvorkehrungen beim Freitauchen, Trainingskonzepte im Wasser
Mitzubringen: VDST Pass / Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung, Flossen mit dünnen Neoprensocken (wenn möglich), Neoprenanzug mit Kopfhaube, Bleigurt mit kleinen Gewichten, Gymnastikmatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung
Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet

Apnoe-Workshop Bayern Ost

Murner See bei Wackersdorf
Veranstalter: BLTV- Sachabteilung Apnoe
Ausrichter: Franz Schleibinger / Sachabteilung Apnoe
Ort: Murner See bei Wackersdorf
Termin: Freitag den 04.07.2014 bis Sonntag den 06.07.2014
Unterkunftsart: Campingplatz, Mobilheim, Pension
Seminargebühr: 75,– €, zahlbar nach Anmeldung
Kosten Unterkunft: Siehe Homepage Campingplatz
Buchung der Unterkunft: Camping Parks Lutter, Bahnhofstraße 5 92439 Bodenwöhr, E-Mail: Info@see-camping.de, Homepage: www.campingurlaub.eu, Tel.: 0170/2306976 oder 0171/6798204
Ansprechpartner: Hr. Thomas und Hr. Jochen Lutter
Teilnehmer: Mind.10 Teilnehmer, max. 20 Teilnehmer
Vorraussetzungen: Gültige tauchsportärztliche Untersuchung, Mitgliedschaft in einem BLTV Verein (Bei überzähligen freien Plätzen auch Mitglieder anderer Verbände), mind. DTSA* oder äquivalent
Ablauf: Eigenanreise zum Murner See am Freitag ab 14.00 Uhr, ab 18.00 Uhr theoretische Grundlagen zum Apnoetauchen, bzw. Vorbereitung zur Theorieprüfung (Theorieskript kann für 10,-€ erworben und zur Prüfungsvorbereitung im Vorfeld zugeschickt werden). Samstag vormittag Zeittauchen, nachmittags Streckentauchen. Am Sonntag Tieftauchübungen und/oder Funtauchgänge. Ende des Seminars gegen 15.00 Uhr. Abnahmemöglichkeit von Apnoe* bis Apnoe***
(Bitte bei der Anmeldung angeben)
Mitzubringen sind: Neoprenanzug, ABC bzw. Apnoeausrüstung, Blei und Bleigurt, Yogamatte, bequeme der Witterung angepasste Kleidung
Anmeldung und weitere Infos: Franz Schleibinger, franz.schleibinger@t-online.de, apnoe@bltv-ev.de, 0 87 52/91 07 privat, 08 41/3 79 15 79 geschäftl., 01 70/2 83 09 70 mobil, www.campingurlaub.eu
Anmeldung ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr (Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)
Anmeldeschluss: Freitag, 23.05.2014
Die Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet.

Mehr Termine unter: **www.bltv.de**

Apnoe-Seminar

inkl. der Möglichkeit, Apnoe* bis Apnoe*** abzulegen
Veranstalter: TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, vertreten durch den Abteilungsleiter Stefan Gaudyn (www.tauchrein.de)
Organisation: Franz Müller, Trainer-C, TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen
Örtlichkeiten: Gasthaus Moosbräu, Pfarrkirchnerstr. 27, D-84359 Simbach a. Inn (Freitag Abend), Hallenbad Burghausen, Franz-Alexander-Straße 25, D-84489 Burghausen bzw. Freibad Braunau, Auf der Haiden 82, A-5280 Braunau (Samstag) Tauchbasis Divesport, Forsthausstraße 4a, A-4852 Weyregg (Sonntag)
Datum: 30.05.2014 18:00 Uhr bis 01.06.2014 ca. 15:00 Uhr
Referent: Franz Schleibinger, VDST-TL 2, Apnoe-TL, Sachabteilungsleiter Apnoe im BLTV e.V.
Themen: Theorie (Freitag für die Teilnahme an Apnoe* bis Apnoe***), Zeit- und Streckentauchen (Samstag, Sonntag), Statik, Dynamik, Trimmung (Samstag), Intervalltraining (Samstag), Richtige Sicherung (Samstag), Verhalten im Notfall: LMC, Ohnmacht (Samstag), Maximalversuche (Samstag), Atemtechnik, Entspannung (Samstag), Seetauchgänge: Apnoe* bis Apnoe*** (Sonntag)
Voraussetzung: DTSA* (oder äquivalent), gültige Tauchtauglichkeit
Kosten: EUR 75,- Freitag bis Sonntag inkl. Apnoe* bis Apnoe***
EUR 45,- nur Samstag, ohne Apnoe* bis Apnoe***, inkl. Badeintritt, exkl. Brevetierungskosten Apnoe* bis Apnoe*** (EUR 18,50), exkl. Skript für die Theorie Apnoe* bis Apnoe*** (EUR 5,-), (bei Nichtteilnahme/Absage nach dem Anmeldeschluss wird die Kursgebühr nicht zurückerstattet)
Anmeldung: bis spätestens 02.05.2014 an seminar@tauchrein.de mit folgenden Angaben (Name, Vorname, Adresse, Verein, email, Variante). Eine verbindliche Anmeldung erfolgt nur bei Zahlungseingang.
Zahlungsweise: Einzahlung auf das Konto Kto-Nr.: 200599484 bei der Sparda-Bank München eG BLZ 70090500, Stichwort: Apnoe-Seminar 2014 & Name, Inhaber: Franz Dobler, IBAN: DE19 7009 0500 0200 5994 84, BIC: GENODEF1S O4
Weitere Infos: gibt es ebenfalls unter seminar@tauchrein.de
Teilnehmer: min. 10 Personen, max. 30 Personen, für Sonntag max. 20 Personen, die Apnoe* bis Apnoe*** durchführen wollen (Entscheidend ist die Reihenfolge der Anmeldung)
Notwendige Utensilien: VDST-Pass, Tauchtauglichkeit, ABC-Ausrüstung Hallenbad, Neopren und Geräteflossen für See, Blei/Gurt, Schreibzeug, Gymnastikmatte, bequeme Kleidung für Entspannungsübungen
Bestätigung: erfolgt bis 03.05.2014 mit zusätzlichen Informationen (Anfahrt, Unterkunft)
Der Veranstalter (TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen) behält sich vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminarkosten werden bei Absage durch den TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, zurückerstattet.
Es handelt sich um eine reine Privatveranstaltung. Der TSV Simbach a. Inn, Abteilung Tauchen, lehnt jegliche Verantwortung im Zusammenhang mit dem Apnoeseminar ab.

DTSA Nitrox **

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, Trimix-TL
Ort: München
Teil 1: Theorie: 29.6.2014 (ganztags), Praxis: 30.6. (abends)
Teil 2: 11.-12.7.2014
Kosten: Teil 1 € 150,-, Teil 2 € 160,-
Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 15.6.2014. Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6.
Infos: Peter Hornburger, 0171 / 975 36 64, peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA TEC Basic

Das DTSA TEC Basic ist seit 2014 ein neues Brevet im VDST und Voraussetzung für die Trimix-Kurse.
Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, Trimix-TL
Ort: München
Teil 1: Theorie: 29.6.2014 (ganztags), Praxis: 30.6. (abends)
Teil 2: 11.-12.7.2014 plus zwei weitere Termine nach individueller Vereinbarung
Kosten: Teil 1 € 150,-, Teil 2 € 215,-
Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 15.6.2014. Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6.
Infos: Peter Hornburger, 0171 / 975 36 64, peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

DTSA Gasmischer

Ausrichter: Tauchclub Seeteufel e.V. München
Leitung: Peter Hornburger, Trimix-TL
Ort: München
Termin: 18.5.2014
Kosten: € 110,-
Schriftliche Anmeldung: bis spätestens 4.5.2014. Teilnehmerzahl: mindestens 2, maximal 6.
Infos: Peter Hornburger, 0171 / 975 36 64, peter.hornburger@arcor.de, www.bltv.org

Spezialkurs Süsswasser-Biologie

Veranstalter: SA Umwelt, Dipl.-Biol. Uwe Scherner
Termin: Samstag 19. Juli und Sonntag 20. Juli
Ort: Friedolfinger Weiher bei Friedolfing (nähe Waging)
Vorraussetzung: Mindestalter 14 Jahre, DTSA *, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung
Fortbildungsstunden: 8 auf Anfrage
Teilnehmerzahl: max. 9
Themen: Gewässerzonierung und Ihre Bewohner, Fliessgewässer, Nahrungskreisläufe, Fische, Wasserpflanzen etc., Wissenschaftliche Hintergründe möglicher Auswirkungen des Tauchens auf Gewässer, Lehrfilm mit UW Aufnahmen und Animationen
Diavortrag: Pflanzen und Fische des Süsswassers, International Preis gekrönter UW Film über Süsswasserfische und deren Laichverhalten
2 Tauchgänge zum Proben sammeln, Bestimmung mit Mikroskop und Binokular
Detailliertes Programm bei Anmeldung oder vorab von uwe.scherner@t-online.de
Kosten: 85,- €
Anmeldung: bei Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de, Tel. 08 61/9 09 57 28
Nach der Anmeldung werden die Unterlagen per E-Mail zugeschickt

Fotoseminar am 3. bis 4. Mai 2014 in Zwiesel

Veranstalter und Leitung: Reimund Hübner, Sachabteilung „Visuelle Medien" im BLTV und Joachim Heil (Fotoinstruktor im VDST)
Ausrichter: SV Zwiesel 1922 d'Woidtaucher
Ort: 94227 Zwiesel, Rotwaldsiedlung 13
Themen: Ziel des Seminars ist es, in die digitale Unterwasserfotografie in Theorie und Praxis einzuführen. Hierbei sollen im praktischen Teil Techniken zur Tarierung mit der Unterwasserkamera vermittelt werden, die zu einer umweltverträglichen Ausübung der Fotografie führen. Perfekte Tarierung und sensibles Bewusstsein für die Unterwasserwelt ist stets oberstes Gebot und gilt als eine wesentliche Voraussetzung zur Gestaltung guter Unterwasseraufnahmen. Die rasante technische Entwicklung bringt immer wieder neue Facetten in der digitalen Kameratechnik hervor. Zur Verbesserung der eigenen Bildergebnisse sind daher praktische Hilfestellungen recht nützlich.
Der Kurs ist so ausgerichtet, dass vor allem Neueinsteiger, aber auch Fotografen mit Erfahrung angesprochen werden. In diesem Zusammenhang ist, je nach Voraussetzung, eine Brevetierung zum Fotografen 1, 2 oder 3 möglich (Bitte bei der Anmeldung angeben, da die Brevetierung nur namentlich erfolgen kann). Hat der Teilnehmer bereits die Ausbildungsstufe zum Fotografen 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, kann er einen wesentlichen Teil zum Fotoinstruktor Stufe1 ablegen. Bei sehr großen Unterschieden in den Vorkenntnissen ist eine Einteilung in verschiedene Gruppen vorgesehen. Das Seminar hat den Charakter eines Workshops.
Terminplan (Änderungen vorbehalten):
Samstag 3. Mai: 9:00 Uhr Eröffnung des Seminars
9:15 Uhr Digitale Kameratechnik, Kompakt oder SLR?, Der Aufnahmechip, Weißabgleich automatisch oder manuell? Wahl des Aufnahmeformates JPG - RAW, Beleuchtung, Umweltgerechtes Fotografieren, Blende, Brennweite und Schärfe, Einführung in die Bildgestaltung
13:00 Uhr Mittagessen
14:30 Uhr Praxis im Freibad (exklusiv für Kursteilnehmer geöffnet)
17:30 Uhr Einführung in die Bildbearbeitung (Theorie), Bildbearbeitung mit RAW-Konverter
18:00 Uhr Praxis Bildbearbeitung
20:00 Uhr Abendessen. Im Anschluss daran sollten die Teilnehmer ihre Bilder für die Bildbesprechung auswählen. Hierbei soll die Auswahl im Team erfolgen.
ab 21:00 Uhr gemütliches Fachsimpeln
Sonntag 4. Mai: 9:00 Uhr Bildbesprechung
11:00 Uhr Erfahrungsberichte der Teilnehmer mit ihrer eigenen Kameratechnik (plus-minus)
12:00 Uhr Manöverkritik
12:30 Uhr Mittagessen
13:30 Uhr Ende
Mitzubringen sind: eigene Kameraausrüstung, Notebook mit Bildbearbeitungsprogramm (falls vorhanden), USB- Memorystick, Speicherkarte zum Austausch von Bilddaten, komplette Tauchausrüstung mit Wärmeschutz und gefüllter Flasche, Taucherpass und gültige Tauchtauglichkeit. Wenn bereits vorhanden Fotobrevetierung. Bei bereits vorhandener Ausbildungsstufe Fotograf 3 oder 2 plus digitale Bildbearbeitung, ist es nach vorheriger Absprache mit dem Sachabteilungsleiter möglich, wesentliche Bereiche zur ersten Ausbilderstufe (Fotoinstruktor Stufe 1) abzulegen.
Trainer C / TL Fortbildung: 6 Fortbildungsstunden.
Teilnahmegebühr: 65,– €. Bitte um Überweisung auf Konto Josef Grimm, Konto 2534568 BLZ 74164149 VR Bank Zwiesel, Stichwort „UW-Foto-Seminar".
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldung bis zum 14.04.14 an Josef Grimm, eMail: grimm.sepp@gmx.de
Fotografen 3 mit dem Ziel, den Ausbilderstatus 1 zu erwerben, müssen sich zusätzlich anmelden unter: vm-huebner@bltv-ev.de.
Es werden nach Eingang der Anmeldungen bis zum 21.4. von der Sachabteilung Referatsthemen und Aufgaben zugewiesen.

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.

BLTV-Geschäftsstelle: Ilse Klötzer
Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	praesident@bltv-ev.de
Vizepräsident Schatzmeister	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	08136/8085330			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	08241/5115	08241/5005190		lehrwesen@bltv-ev.de
Vizepräsident Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318	0941/4490999 0160/6728717		wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	08241/8696	0172/6641566		breitensport@bltv-ev.de
BLTV Ehrenpräsident	Paul Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935			petra.lachenmeir@gmx.net
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/4442000 9	0176/24789392		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Walter Lamprecht	Hochstraße 35	86871	Rammingen	08245/7749966	0160/5817254		webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/88343	recht@bltv-ev.de
SA Trainer C	Manfred Schlüter	Grüntenstraße 32	87600	Kaufbeuren	08341/41954	01520/9899799		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Klaus Cepl	Dorfstraße 6	86860	Jengen	08241/5115	08241/5005190		tauchlehrer@bltv-ev.de
SA Medizin	Dr. Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08571/972777			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	08752/9107 0170/2830970	0841/3791579	08752/9109	apnoe@bltv-ev.de franz.schleibinger@t-online.de
SA Finswimming Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318	0941/4490999 0160/6728717	0941/449000	wettkampf@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de ot@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Bernd Reichhuber	Weltenburger Str. 33	81677	München	089/915985		089/915985	uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Lukas Tadda	Annastraße 1	96050	Bamberg	0179/7648787			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/2421551 2	0176/78266509		uwh@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	08061/4957744	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	09371/99425		09371/947295	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	0172/2010398	089/1782422	089/175692	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	08619095728	0171/6734742	08619098943	uwe.scherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	Achim Blage	Untere Parkstraße 40a	85540	Haar			089/6883564	Hans-joachim.blage@zueblin.de handicap@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	09225/1421	09221/76433		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		089/3513935	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	08323/987858	0160/9640264 7		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	08373/923913	Mobil 0171/6242808		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Christian Pietschmann	Stupfstr. 14	80634	München	089/169868	0172/6629340		c.pietschmann@tauchsport-muenchen.de
Stellv. Jugendleiter	Dominik Hirschauer	Erlbachstraße 2c	81249	München	089/8298902 6			dominik@tauchsport-muenchen.de